

Weitere Plätze im Rückzugshaus

## Hilfe in psychischen Notlagen



Gefragter Rückzugsraum für psychisch kranke Menschen. Foto: FR

WEST. Seit vier Jahren finden Menschen mit psychischen Erkrankungen in akuten Krisen im Rückzugshaus im Bremer Westen eine vorübergehende nächtliche Bleibe. Sie werden dort im Rahmen des Behand-

lungsnetzwerkes „Integrierte Versorgung Rückzugsräume“ versorgt. Schon im Mai dieses Jahres stand fest, dass zu den bestehenden acht Plätzen vier weitere hinzukommen – dies ist jetzt geschehen.

„Es zeigt sich, dass das Rückzugshaus zunehmend bei Betroffenen gefragt ist, die im eigenen Umfeld genesen wollen“, sagt Helmut Thiede, Geschäftsführer der Gesellschaft für Ambulante Psychiatrische Dienste (GAPSY). In den vergangenen Jahren haben mehr als 200 Menschen die Doppel- und Einzelzimmer genutzt.

Die Mitarbeiter des Rückzugshauses legen großen Wert darauf, dass die „Gäste“ hier tätig werden. Sie gestalten ihren Aufenthalt, üben soziale Kontakte ein und trainieren, den Alltag zu bewältigen. „Die fast familiäre Atmosphäre und der gute Kontakt zu den Ärzten haben mich in der Bewältigung meiner letzten Krise sehr unterstützt“, meint etwa Susanne K. (Name geändert). (UBU)